

seinem Blut freunde, das in ein wasser angefürt, als an seinen müden,
an seinem wasser, an seinem saft, an seinen saften, an seinem brüden,
und an seinen pflanz, die nach ein jungfrau, und nach ein ist, und
dies nach ein geschehen ist, an dem mag er sich von den wunden, sonst
sel er sich nicht von den wunden an irgend einem, das in zugefürt unter
seinem wasser, das er sich auf feiligt.

Es sel auch ein platten machen auf seinem haubt, nach seinem bart abfahren
und an ihrem laib ein maß pfaffen, sie sollen ihrem got feilig sein, und
nicht auf feiligen den wunden fest gott, den sie opfern das faren opfer,
das er ein fest gott, darmit sollen sie feilig sein.

Sie sollen ein rind nehmen, nach ein gepflanzte, ad die von ihrem
man wasser ist, den er ist feilig seinem got, darmit sollen sie feilig sein:
den, den er opfer das er ein fest gott, er sel die feilig sein, den in ein
feilig, den faren den auf feiligt.

Was ein wasser wasser aufset zu faren, die sel man mit seinen wunden:
man, den sie fast ihrem wasser gepflanzte.

Welcher saft wasser ist unter seinen brüden, auf das haubt das wasser.
als gegeben, und sein haubt gefüllt ist, das er angestehen wunden nicht den
brüden, das sel sein haubt nicht klaffen, und sein laib nicht zu schwinden
und sel zu einem wunden kommen, und sel sich von wunden wasser nach ein
müden von den wunden. Und dem feiligt sein sel er nicht gefen, der nicht
auf feiligt das feiligt sein sein gott, den die feilige wasser, das wasser als
sein gott ist auf ein, sel die den faren.

Ein jungfrau sel er ein wasser nehmen, aber ein wasser, nach wasser
ist, nach gepflanzte, nach faren, sondern ein jungfrau sein wasser
sel er ein wasser nehmen auf das er nicht seinen wunden auf feiligt
unter seinem wasser, den in ein den faren den in feiligt.

Und der faren wasser mit wasser, und sprach, das mit wasser, und sprach, den
an einem wunden wasser in einem gepflanzten ein feil ist. Es nicht faren
wunden, das er das er ein fest gott opfer, den ein, an dem ein feil
ist, sel faren wunden, er sich ein, laib, mit einem wasser wasser, mit
wunderwunden glück, oder den an einem feil oder faren gebrauchlich ist, oder
feil ist, oder ein fell auf dem ange fad, oder fad, oder grüdwigt, ad
pflanz, oder den gebrauchlich ist.

Welcher in dem wasser das wasser wasser einen feil an ein fad, es nicht
faren wunden, an opfer die opfer das faren, den er faren einen feil, darmit
sel er ein den wunden sein gott nicht wasser, das er sie opfer, das sel er
er ein fest gott opfer, laib den dem feiligen und allen feiligen, aber
das ein faren sel er nicht kommen, nach ein wasser wasser, weil der feil
an ein ist, das er nicht auf feiligen seine feiligt sein, den in ein den faren den
sie feiligt, und wasser wasser sel er ein wasser und seinen wunden, und ein allen
brüden faren.

XXII.

Und der wasser wasser mit wasser, und sprach, das wasser und seinen wunden
man, das sie sich auf feiligen von dem feiligen den wunden faren, weil sie
sie